



Chronik 2016

Polizeisportverein Tirol - Sektion Motorsport

Pannoniaring 25.-26. April

Saisonauftritt 2016 in Ungarn

Zum Einstieg in die Motorradsaison wurde wieder das bewährte Fahrsicherheitstraining am Pannoniaring abgehalten.

Die erprobte Mannschaft mit den Instruktoren Otmar Wechner, Werner Chisté, Tom Sparber und Daniel Staggl waren neben Tom Auer mit von der Partie und standen allen Teilnehmern an diesen 2 Tagen mit Rat und Tat zur Seite.



Instruktoren-Mannschaft

Mit der Abwicklung vor Ort wie Anmeldung udgl. waren unser Sektionsleiter Josef Garber und Kassier Christian Zajic betraut.

Für diese Jahreszeit war es in Ungarn noch überraschend kühl, trotzdem bot vor allem der zweite Tag herrliches Biker-Wetter. Die Ursache für den ein oder anderen „Ausrutscher“ dürfte wohl ebenfalls an den niedrigen Asphalttemperaturen gelegen haben.



Vereinsbus



Instruktor-Fahrt mit „Schüler“



Instruktor-Fahrt mit „Schülern“



Fachgespräch

Diese 2 Tage Rennstreckenfeeling unter dem stets gleichen Motto „Mit der Erfahrung auf der Rennstrecke mehr Sicherheit auf der Straße“ haben sich im Veranstaltungskalender fix etabliert, und so wurde der Termin für dieses Training im nächsten Jahr bereits fixiert.

Die Sektion Motorsport des PSVT bedankt sich bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden für 2 tolle Tage in Ungarn.

Instruktor-Tag Zirl - 27. April

Ein Teil der Mannschaft kam gerade erst in der Nacht von der Rennstreckenveranstaltung am Pannoniaring aus Ungarn zurück, trotzdem wurde voller Tatendrang rechtzeitig vor Beginn der diesjährigen Fahrtechnikkurse am Gelände der ASFINAG in Zirl wieder der sogenannte Instruktor-Tag abgehalten.

Damit wurde das Theoriewissen um die Fahrphysik auf einen einheitlichen Level gebracht, um die Kurse wieder auf gewohnt hohem Niveau abhalten zu können, welche unter den Bikern im Land Tirol vielfach schon einen fixen Platz im Terminkalender einnehmen.

Fahrtechnikkurse 2016

Als im Jahr 2003 die Fahrtechnikkurse für Zweiradfahrer auf Asphalt und im Trial-Bereich ins Leben gerufen wurden, hat wohl niemand auch nur im Entferntesten an eine derartige Erfolgsgeschichte dieses Projektes geglaubt.

Nun, im 14. Jahr ihres Bestehens, konnten bereits fast an die 5500 „Biker“ in diesen kostenlosen Fahrtrainings geschult werden.



Coach Joe Garber , Martin Hilber, Grillmeister Reini Schmid



Grillzone mit Reini Schmid

Alle Vereinsmitglieder helfen zusammen und stellen dafür ihre Freizeit zur Verfügung.

Das durchwegs positive Feedback der Kursteilnehmer zeigt, dass die Sektion mit diesen Kursen den Zeitgeist trifft und damit einen aktiven Beitrag zur Motorradausbildung bzw. zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leistet.

Die Kurse nehmen unter den Bikern im Land Tirol vielfach schon einen fixen Platz im Terminkalender ein und sind heiß begehrt. Die 10 Termine für insgesamt 400 Kursplätze sind jedes Jahr bereits kurz nach Bekanntgabe ausgebucht.



Ausweichhaken



Instruktor Leo Peer



Brems- und Ausweichhaken

Die Trial-Kurse in Mieders mussten mangels entsprechender Trial-Motorräder im Jahr 2016 ausgesetzt werden.

News aus der Enduro Trial Szene

Aus unseren Trial Buben sind Männer geworden!

Sie haben in letzter Zeit ihre Trial Erfahrungen ins Enduro mitgenommen und trainieren eifrig für ihr neues Projekt- der Teilnahme am Erzbergrodeo, dem wohl schwierigsten und prominentesten Hard Enduro Rennen weltweit- wofür sie bereits Startplätze ergattert haben. Das heftige Training vorwiegend in Italien scheint Früchte zu tragen, wie man auf den Fotos sieht.

Wir werden das mitverfolgen und wünschen ihnen gutes Gelingen.



Erzbergrodeo 26.-29. Mai

Zum größten Hard Enduro Event der Welt waren natürlich auch unsere Starter angereist: Florian Walch, Michi Unterkirchner und Josef Garber.

Die Weltelite gab sich ein Stelldichein, ist es doch für jeden Enduro-Sportler Pflicht, mindestens einmal dabei gewesen zu sein oder gar zu finishen.

Mit Top-Motorrädern und Top-Motivation reisten sie zum Erzberg mit 1.800 Startern an und stellten sich dem Prolog, von dem dann 500 Starter für das am Sonntag stattfindende Finale - dem Red Bull Hare Scramble - überbleiben sollten.

Leider war für Flo Walch das Rennen schon vor dem Prolog gelaufen, da ihm das Motorrad geklaut wurde und nicht mehr aufgetaucht war.

Beim zweitägigen Prolog konnte sich Josef Garber leider nur knapp nicht qualifizieren. Dafür schaffte es Michi Unterkirchner, der schon Erzbergerfahrung mitgebracht hatte.

Michi startete beim Red Bull Hare Scramble am Sonntag vor ca. 40.000 Zuschauern als 255. Starter in den mittleren Startreihen und schaffte es nach mühevolem Rennen bis zur Station 7 wo er als respektabler 205ter das Rennen beendete.

Das monatelange Training, Kraftkammer und viele viele Trainingsstunden hatten sich bezahlt gemacht.

Die mitgereisten Fans und Freunde des PSV packten bei manchen Sektionen tatkräftig an und halfen den Fahrern über manch schwierige Stelle.

Das Rennen wurde live im TV übertragen und jeder Zuseher konnte die Strapazen und Leiden der Fahrer hautnah erleben. Nicht umsonst gilt der Erzberg als „Berg der Leiden“ wo sich nur die Elite messen kann.



Josef Garber jun., Rennen gegen die Uhr



Michi Unterkirchner im Prolog



Michi Unterkirchner



Michi Unterkirchner



Josef Garber jun.



Josef Garber jun.

Motorradmuseum im Top Mountain Crosspoint



Im April 2016 wurde an der ehemaligen Mautstation der Timmelsjoch-Hochalpenstraße auf 2.175 m Seehöhe das multifunktionale Top Mountain Crosspoint eröffnet.

Das Gebäude umfasst die Mautstation, ein Restaurant, die Talstation der neuen 10er-Gondel Kirchenkarbahn und als Herzstück Europas höchstgelegenes Motorradmuseum.

Für unseren Verein war dies Anlass genug, dieses neue Highlight des Ötztals am 01. Juni 2016 zu besuchen.

Hausherr Attila Scheiber ließ es sich nicht nehmen, die fast vollständige Motorsportsektion persönlich zu begrüßen und durch die Sammlung führen zu können.

Über 190 historische Motorräder aus den verschiedensten Epochen sowie Sportwagen mit Geschichte prägen das Museum.

Anschließend wurde im tollen Ambiente des dazugehörigen Restaurants die Monatsitzung abgehalten.



Führung mit Hausherr Attila Scheiber



Auer Tom mal anders



Indian V2 61 CI BJ 1912



Brough Superior - nur 10 Stück wurden gebaut



„Military Ecke“



Sunbeam - Baujahr 1934



Harley der US Army



Alfa Romeo, 2300 Monza Bj. 1932,
Gewinner der 1000 Miglia



Ferrari



Aston Martin

Salzburgring 13. Juni



Im 19. Jahr ihrer Austragung stand die Veranstaltung am Salzburgring, zumindest was die Wetterprognose betraf, unter keinem guten Stern.

Trotz sehr schlechter Wettervorhersage waren dennoch 61 Teilnehmer angereist und sollten Recht bekommen. In den Morgenstunden Regen, dann von 09:00 bis 16:00 Uhr Auflockerung und tolles Motorradwetter mit Sonnenschein.

Der Lernerfolg auf nasser Fahrbahn war unübersehbar.

Gerade bei diesen widrigen Bedingungen galt es, Feingefühl für sein Bike zu entwickeln und sich auf die wesentlichen Fahrtechniken wie Blick-, Brems- und Kurventechnik zu besinnen. Bis auf einen Ausrutscher, der ohne Verletzung blieb, verlief das Training unfallfrei.

Fürs nächste 20 jährige Jubiläum ist wieder ein Termin im Juni geplant - dann hoffentlich bei warmen Temperaturen und Kaiserwetter.



Besuch MotoGP Spielberg 12.-14. August

Vom 12. bis 14.08.2016 gab es nach 19 Jahren Pause in Spielberg ein sensationelles Comeback der MotoGP, wo im Jahr 1997 am damaligen A1-Ring das letzte derartige Rennen ausgetragen wurde. Dies war für uns als Motorsportsektion des PSVT Anlass genug, um neben ca. 95.000 anderen Fans die Rückkehr der Motorrad-Weltmeisterschaft nach Österreich zu feiern.



Bereits beim Samstagstraining der Moto3, Moto2 und MotoGP ließ sich erahnen, wie am darauffolgenden Renntag die Post abgehen sollte.

In der MotoGP Wertung setzte sich Pole-Mann Andrea Iannone aus Italien vor Landsmann Andrea Dovizioso durch und jubelte am Ende über seinen ersten MotoGP-Sieg und den ersten Ducati-Triumph seit sechs Jahren. Weltmeister Jorge Lorenzo wurde vor Valentino Rossi Dritter.

Ein Highlight aus unserer Sicht war natürlich auch die offizielle Präsentation des KTM Werkteams, das im kommenden Jahr mit der neu entwickelten KTM RC16 die erste Saison in dieser Rennserie bestreiten wird.

Auer Tom - 3ter Platz Superbike im TNT Cup



Nachdem unser Renn-Ass und Aushängeschild Tom AUER die letzten drei Jahre den Meistertitel im BMW Boxer-Cup einfuhr und den begehrten Wanderpokal nun für immer sein eigen nennen darf, probierte er sich heuer im TNT Cup in der Superbike Wertung (1000ccm).

Tom bestritt die Saison mit einer Aprilia RSV4-RF (207 PS). Nach der ersten Testfahrt in Misano/I war er total begeistert vom Bike.

Dort wurde auch die RSV4 an seine Körpergröße angepasst - Lenker, Fußrasten, Sitzbank. Rennen für Rennen konnte sich Tom steigern bis er schließlich in Rijeka den ersten Sieg einfahren konnte. Es folgten dann noch in den gesamt 12 Rennen super Plazierungen und am Ende konnte er den 3. Gesamtrang einfahren. Dazu gratulieren wir ihm herzlichst. Tolle Leistung für das erste Superbike Jahr.

Besuch Hangar-7 und KTM 26.-27. Oktober

Für den diesjährigen Ausflug zum Abschluss des Vereinsjahres ließ sich unser Obmann Joe GARBER wieder etwas Besonderes einfallen.



In einem angemieteten Bus chauffierte Erich KINZNER uns alle samt Gattinnen / Freundinnen nach Salzburg zum Hangar-7.

Bei einer Führung wurde uns dieses multifunktionale Gebäude erklärt, in dem der Red Bull Eigentümer Didi Mateschitz eine Sammlung historischer Flugzeuge, Helikopter, Formel-1-Rennwagen und andere Motorsport-

Fahrzeuge beherbergt. Die Besichtigung dieser außergewöhnlichen Sehenswürdigkeit wurde mit einem Umtrunk in der dortigen „Mayday-Bar“ abgerundet.



Anschließend ging´s zum nahegelegenen Laschenskyhof nach Wals, wo wir nach einem ausgiebigen Abendessen und einigen Gläschen an der Bar schließlich nächtigten.
Nach dem Frühstück stand die Besichtigung des KTM Werkes in Mattighofen am Programm.

KTM bietet dort die Möglichkeit, hinter die Kulissen des wohl außergewöhnlichsten Motorradherstellers der Welt zu blicken.

Von der Hochzeit des Motors mit dem Rahmen bis hin zum finalen Funktionstest auf dem Prüfstand wurde unter fachkundiger Führung der komplette Fertigungsprozess eines KTM Motorrades näher gebracht.



Im Franzls Schlossrestaurant in Mattighofen wurde nochmals zum Mittagessen eingeladen, bevor wir wieder die Heimreise antraten und am frühen Abend wohlbehalten zuhause ankamen.